

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Tu Ha Anh

Studiengang an der WISO:: International Information System

E-Mail: ha-tu@t-online.de

Gastuniversität: Karl-Franzens Universität Graz

Gastland: Österreich

Studiengang an der Gastuniversität: BWL

Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): Wintersemester 16/17

Darf der Bericht unter [http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo\\_partneruniversitaeten.htm](http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm)  
veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes  
löschen)

Beides JA

## **Bewerbung**

Im Rahmen meines IIS Studiums an der FAU ist ein Semester im Ausland vorgesehen. Als nun der Zeitpunkt gekommen war mich für ein Auslandssemester zu bewerben, habe ich mich für Österreich bzw. für die Karl-Franzens-Universität (KFU) Graz entschieden. Das Bewerbungsverfahren am Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik 1 von Professor Möslein lief sehr nett und schnell ab. Nach einem Motivationsschreiben und einem Auswahlgespräch habe ich schnell meine Zusage für Graz erhalten. Nach der Zusage der Heimuniversität ließ auch die Zusage der Gastuniversität nicht lange auf sich warten.

## **Finanzierung**

Als das Auswahlverfahren vorbei war und ich nun die offizielle Zusage hatte, musste ich mich nun um die Beantragung des ERASMUS-Stipendiums kümmern. Dies ging relativ gut, da man sehr gut bei der Anmeldung unterstützt wurde und viele Mails zu diesem Thema erhalten hat. Diese Mails waren mit vielen hilfreichen Informationen gespickt. Die zusätzliche Informationsveranstaltung dazu war ein weiterer nützlicher Anlaufpunkt für das Thema ERASMUS. Wichtig ist, dass man alle Unterschriften und Unterlagen pünktlich einreicht, sonst könnte sich eine Förderung hinauszögern.

## **Unterkunft**

Ich habe mich komplett selbst um die Unterkunft gekümmert und wollte auch in kein Studentenwohnheim, weil die Bewerbungsverfahren dafür meiner Meinung nach ziemlich kompliziert sind. Außerdem muss man nicht selten 900 Euro allein für die Reservierung eines Zimmers zahlen (diese werden zwar verrechnet, aber trotzdem muss man es im Voraus zahlen).

Ich habe mich über verschiedene Facebook Gruppen und WG-Gesucht informiert und dann auch schnell ein Zimmer über WG-Gesucht gefunden. Mein Zimmer (25qm mit Balkon) war in einer netten 5er-WG am Jakominiplatz (zentraler Busbahnhof) und hat 340 Euro gekostet. Die WG bestand aus Österreichern und Deutschen. Es war ein wirklich schönes Zusammenleben und die Lage der Wohnung war auch sehr zentral (zum Stadtzentrum). Zur KFU hat es ungefähr 30 min zu Fuß gedauert bzw. 10 min mit dem Bus. Ich selber habe mir ein Semesterticket für 114 Euro gekauft.

## **Einschreibung**

Eine Woche vor offiziellem Semesterbeginn gab es bereits eine Orientierungswoche an der KFU. Dort habe ich mich dann persönlich eingeschrieben und es gab die ersten Informationen bezüglich Kursanmeldung, Benotung und Universitätsveranstaltungen. Zusätzlich habe ich mich als Gasthörer an der TU Graz eingeschrieben, um auch Informatik Fächer belegen zu können. Die Learning Agreements habe ich an der Heimuniversität bereits vor dem Auslandssemester unterschreiben lassen und an der Gastuniversität während der Orientierungswoche.

## **Lehrveranstaltungen**

Ich habe jeweils zwei Fächer an der KFU und an der TU besucht. Alle Fächer waren im Gegensatz zu denen in Deutschland sehr praktisch und damit auch sehr gut zu folgen. Die Professoren sind interessiert an den einzelnen Persönlichkeiten, die ihre Kurse besuchen und geben sich auch Mühe alle möglichst interessant für die Studenten zu gestalten. Ich würde empfehlen sich nicht zu viel für ein Semester vorzunehmen, da die Fächer in Österreich alle sehr aufwendig sind. Dies liegt an der vielen Gruppenarbeit und den Abgaben unter dem Semester. Wenn man jedoch dranbleibt ist alles sehr gut zu schaffen.

## **Geld und Handy**

Die Wohnung war meiner Meinung nach mit 340 Euro nicht teuer und lag auch perfekt für diesen Preis. Die Lebensmittel in Österreich empfand ich um einiges teurer als in Deutschland, jedoch kann man auch da durch einen kontrollierten Konsum viel Geld sparen. Das Semesterticket mit 114 Euro ist auch ok vor allem, wenn man viel von der Stadt und der Umgebung sehen will. Für mein Handy habe ich mir eine Pre Paid Karte mit Internet zugelegt. Diese gibt es bei SPAR relativ günstig und sind an keine Vertragsbindung gekoppelt.

## **Resümee**

Für mich war die Zeit in Graz wirklich lehr- und erlebnisreich. Die Veranstaltungen an der Universität waren alle sehr gut und die Professoren waren alle sehr nett und bemüht. Die Stadt gibt kulturell einiges her und auch das Nachtleben ist nicht zu verachten. Allen die über ein Auslandssemester in Graz nachdenken, kann ich diese Stadt und die KFU sehr empfehlen.